

Schnellmeldung Nr. 3

Informationen zur Tarifrunde der

Stahlindustrie 2010

Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung NRW, 17.09.2010

MEHR 

IST FAIR

Bezirk NRW

Vom Profit profitieren!

2. Verhandlung: Null Angebot Nur Druck wird Arbeitgeber bewegen!

Auch die zweite Runde der Tarifverhandlungen ist in Gelsenkirchen ging ohne Angebot der Arbeitgeber zu Ende: Zum Geld machten sie keinerlei Aussage. Zur Leiharbeit trugen sie nur schwerste Bedenken vor. Zur weiteren Gestaltung des demographischen Wandel, zum Beispiel durch zusätzliche Freischichten für Ältere, sehen sie keinen Bedarf.

Null Angebot beim Geld, null Verständnis dafür, dass Leiharbeit tarifvertraglich fair geregelt sein muss, null Lösung bei der Demographie.

Das heißt unterm Strich:
Dreimal Null ist Null.

IG Metall Bezirksleiter **Oliver Burkhard:**

„Gute Argumente, klare Fakten, das allein reicht den Arbeitgeber offensichtlich nicht.

Weder beim Geld, noch bei Leiharbeit, Auszubildenden und Älteren haben wir heute ernsthafte Signale des Entgegenkommens gesehen. Doch auch heftiges Kopfschütteln kann die Gehirne ja vielleicht noch in Bewegung bringen.“

Oliver Burkhard: "Wir hatten den Arbeitgeber auch dieses Mal eine schnelle Runde angeboten. Was in der Krise ging, sollte auch im Aufschwung möglich sein. Leider haben die Arbeitgeber sich dem heute verweigert. Ohne Warnstreiks kann es in dieser Runde offensichtlich kein gutes Ergebnis geben.“

So geht es jetzt weiter:

Die Tarifkommission trifft sich am 20. September 2010 in Sprockhövel. Über mögliche Warnstreiks werden wir gesondert informieren.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle
und im Internet unter www.igmetall-nrw.de